

Geschwindigkeitsmessungen im Januar 2024 in Warnau

Das Geschwindigkeitsmessgerät war vom 31. Dezember 2023 bis zum 2. Februar 2024 in Warnau. Es hing an der Dorfstraße etwa 50 m vor dem DGH und erfasste alle Fahrzeuge, die in Richtung Dorfmitte unterwegs waren.

Insgesamt wurden 4.763 Fahrzeuge über einen Zeitraum von netto 24 Tagen registriert, was einer täglichen Verkehrsbelastung von knapp 200 Fahrzeugen entspricht. Das bedeutet auch, dass mit der Sperrung der Dorfstraße vor der B 404 und der Öffnung der Dorfverbindungsstraße nach Kirchbarkau und der gleichzeitigen Sperrung der Dorfverbindungsstraße nach Nettelsee die Verkehrsbelastung deutlich abgenommen hat. Im November 2022 waren es noch ca. 385 Fahrzeuge täglich (in Richtung B 404 zur Dorfmitte).

Die gemessene Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 35 km/h, der Spitzenreiter hatte 85 km/h auf dem Tacho. In einer Tempo-30-Zone und keine 100 m vor dem Kindergarten ist das nur noch als kriminelle Raserei zu bezeichnen. Die Messwerte im Einzelnen:

Geschwindigkeit in km/h	Anzahl Messwerte	Anteil in %
0 - 10	4	0,1%
11 - 20	67	1,4%
21 - 30	1.108	23,3%
31 - 40	2.839	59,6%
41 - 50	689	14,5%
51 - 60	52	1,1%
61 - 70	3	0,1%
71 - 80	0	0,0%
> 80	1	< 0,1%

Es ist festzustellen, dass nur etwa ein Viertel aller Verkehrsteilnehmer bis zu 30 km/h schnell unterwegs waren. Knapp 60 % fuhren zwischen 31 und 40 km/h schnell. Selbst diese geringfügige Überschreitung (ab 36 km/h) kostet ein Verwarnungsgeld in Höhe von 30 €. Zwischen 41 und 45 km/h kostet es 50 €, zwischen 46 und 50 km/h sind es schon 70 €. Ab 51 km/h gibt es einen Punkt in Flensburg, und ab 56 km/h droht ein Fahrverbot für einen Monat.

Insgesamt zeigt sich aber ein sehr ähnliches Geschwindigkeitsprofil im Vergleich zu früheren Messungen. Die Gemeinde plant die Aufstellung von Hindernissen auf der Fahrbahn. Man darf gespannt sein, ob wir damit die unverantwortliche Raserei in den Griff bekommen.

Karl Oberem